



HOVNIH Novini

Informationszeitschrift Verein Tschernobyl Kinder



Geschätzte Freunde, Mitglieder, Spender und Helfer des Vereins Tschernobyl Kinder

Mit viel Engagement setzt sich der Verein Tschernobyl Kinder für die Region Lugini in der Ukraine ein. Heute steht die Region mit den 21 Gemeinden vor dem Ruin. Sie verfügt über zu wenig finanzielle Mittel, um ihre Aufgaben im Gemeinde- und Schulwesen wahrzunehmen. Es werden nur geringe Löhne bezahlt, womit sich die Familien kaum eine ausreichende Existenz sichern können. Das Ziel unseres Vereins ist es, die Kindern und Jugendlichen in dieser Region zu unterstützen und ihnen erstrebenswerte Perspektiven zu bieten.

Der Verein darf auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Es konnten viele Projekte umgesetzt werden und zwei neue im Bereich Wasseraufbereitung und Abfallbewirtschaftung angestossen werden. Die Umsetzung der zwei nachhaltigen Pilotprojekte ist gut angelaufen und erfreut sich einer grossen Akzeptanz. Zudem konnte zum 15. Mal das Kinderlager durchgeführt werden. Die Kinder profitierten vom Tapetenwechsel, der Bergwelt aber auch durch die Abgaben von Brillen, Schulmaterial, Kleidung, Schuhwerk und Hygieneartikel.

Damit wir auch in Zukunft unsere Ziele und Bemühungen weiter ausführen können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Helfen Sie mit, damit der Verein Tschernobyl Kinder weiterhin Gutes erreichen kann.

Besten Dank und herzliche Grüsse

Daniel Oberer, Präsident
Verein Tschernobyl Kinder



16. Kinderlager
16. Juli bis 6. August 2019



Kinderlager Ausflug
Heidiweg Pizol



Abfalltrennung
im Dorf Kremno

Rückblick Kinderlager 2018

Interview mit der Hauptlagerleiterin Alexandra



Von Selina Haab, Redaktion

Alexandra, Du hast diesen Sommer die Herausforderung angenommen, als Hauptlagerleiterin eine Woche lang die Geschicke unseres Kinderlagers zu leiten. Mit was für Gedanken bist Du ins Kinderlager gestartet?

Für mich war es eine ganz neue Erfahrung. Ich hatte grosse Vorfreude und habe mich sehr auf die Kinder und die Leiter gefreut. Ich hatte auch bedenken, was mich als Hauptlagerleiterin erwarten wird. Vor allem habe ich im Voraus gesehen, dass ich die jüngste von allein sein werde, und dann als jüngste Hauptlagerleiterin zu sein ist auch nicht ganz einfach. Ich habe mir immer wieder überlegt, ob mich alle ernst nehmen werden.

Du warst nicht das erste Mal im Kinderlager. Was haben die Kinder für einen Eindruck bei Dir hinterlassen?

Die Kinder sind für alles sehr dankbar. Am Anfang sind sie immer ein bisschen scheu, aber mit der Zeit gewöhnen sie sich an uns und fassen Vertrauen. Auch die Sprache macht keine grossen Probleme, auch wenn ich kein Russisch oder Ukrainisch kann. Das funktioniert auch mit Händen und Füssen. Einige Wörter lernen wir von den Kindern und sie auch einige von uns. Das ist manchmal sehr lustig.

Wie hast Du das Lagerprogramm im Lagerhaus Margess und auf den Ausflügen empfunden?

Das Lagerprogramm war wie jedes Jahr sehr abwechslungsreich. Wir haben viele Ausflüge unternommen. In „meiner“ Woche waren wir im Zoo, auf dem Pizol und beim Klettern. Auch im Lagerhaus haben wir viele schöne gemeinsame Stunden verbracht mit Stafetten, spielen oder gemeinsamen Pizzabacken. Zwischendurch hatten wir viel Besuch bekommen. Es war sehr schön das alles mit den Kindern zu erleben. Am Abend haben wir für die Kinder immer ein Abendprogramm vorbereitet: Kino, Lotto oder Disco.

Wie war die Zusammenarbeit mit dem gemischten ukrainisch-schweizerischen Lagerteam?

Die Zusammenarbeit war einfach super. Man konnte sich immer auf alle verlassen und wir haben uns gegenseitig unterstützt. Am Abend bei der Besprechung haben wir vereinbart, wer für was am kommenden Tag zuständig sein wird. Es waren auch zwei Dolmetscherinnen vor Ort und haben übersetzt. Sonst wäre es mit der Kom-

munikation doch etwas schwierig geworden.

Wenn du zurückblickst: Was waren deine Highlights und schönsten Momente im Lager 2018?

Der schönste Moment im Kinderlager 2018 war für mich als wir auf dem Pizol waren. Dort sind wir mit den Kindern und dem FC Mels den Heidiweg abgelaufen. Zu Mittag haben wir auf einem wunderschönen Waldspielplatz gegessen. Beim Verabschieden und Bedanken vom FC Mels hat ein Mädchen gesagt, dass dies der schönste Tag ihres Lebens war und dass sie diesen Tag nie mehr vergessen wird. Das hat mich sehr berührt.

Würdet Du die Mitarbeit im Lager weiterempfehlen?

Ich würde die Mitarbeit im Kinderlager allen weiterempfehlen, die gerne mit Kindern arbeiten und offen für neue Erfahrungen sind. Es sind oft lange und manchmal auch sehr strenge Tage, aber es hat viele unvergessliche Momente dabei. Unter den Leitern entsteht eine grosse Freundschaft, wir funktionieren wie eine Familie.



Ausflug Heidiweg Pizol

Von Matthias Juzi, Redaktion

Am 28. Juli 2018 durften unsere Lagerteilnehmer den Heidiweg auf dem Pizol besuchen. Möglich gemacht hat dies der FC Mels, welcher den Gewinn einer Veranstaltung für diesen Ausflug des Kinderlagers sponserte.

Oliver Thüring vom FC Mels hat uns vor dem Ausflug im Haus Margess besucht. Schwer beeindruckt vom friedlichen und reibungslosen Ablauf des Lagerlebens hat er mit den Leitern den Ausflugstag auf den Pizol besprochen.



Am Ausflugstag hat die Gondelfahrt auf den Pizol und der Heidipfad mit seinen vielen Attraktionen alle Kinder sofort in seinen Bann gezogen. Die Aussicht auf das Sarganserland bei heissem Sommerwetter war wunderschön. Zum Mittagessen gab es zusätzlich noch eine Abkühlung im Kneippbad. Für die Begleiter vom FC Mels war es ein gelungener Anlass. Sie waren positiv überrascht, dass es trotz Sprachbarriere keine Verständigungsprobleme gab. Laut Oliver Thüring sei es ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass die Unterstützung vom FC Mels am richtigen Ort angekommen ist.

Abfalltrennung im Dorf Kremno

Von Luzi Oberer, Projekte Ukraine

Alle sprechen davon. Allen ist bekannt, dass die Wälder sich mit Plastikflaschen und Abfall füllen. Allen ist bekannt, dass es scheinbar Möglichkeiten gibt, den getrennten Abfall wiederzuverwerten. Diese Möglichkeit besteht auch in der Ukraine. Nur: Der Bevölkerung werden nicht die nötigen Ressourcen geboten, um die Abfalltrennung umzusetzen. Wir haben mit der Umsetzung in Kremno begonnen und wollen als Vorbilder in der Region Lugini voran gehen.

Mit der Schulbehörde und der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Kremno wurde ein Konzept erstellt, um die Möglichkeit zu schaffen, den Abfall getrennt zu sammeln.

Über 40 Sammelboxen in verschiedenen Farben wurden angeschafft und in der Gemeinde aufgestellt. Somit hat jeder Einzelne die Möglichkeit, den Abfall richtig zu entsorgen.



Die Gemeinde übernimmt das Einsammeln und die Verwertung des Abfalls. So wurde ein Recyclingkreis aufgebaut und alle sind bestrebt, diesen zum Erfolg zu bringen. Die Gesundheit der Kinder und die Zukunft der Wälder stehen dabei im Vordergrund.

Wasseraufbereitung Gymnasium Lugini

Von Luzi Oberer, Projekte Ukraine

Im August, kurz vor Schulanfang, konnte die Wasseraufbereitungsanlage für 230 Kinder und Jugendliche im Gymnasium Lugini eingebaut werden. Doch zurück zum Anfang. Schon seit Jahren ist uns bekannt, dass sich die Wasserqualität in der Region Lugini jährlich verschlechtert.



Letzten Herbst wurde erneut eine Bestandsaufnahme aller Schulhäuser durchgeführt, bei der die schlechte Wasserqualität ersichtlich wurde. Der Vorstand des Vereins Tschernobyl Kinder hat daraufhin beschlossen, ein Projekt zu lancieren, wobei die Wasserqualität an den Schulen verbessert werden soll.

Ein erster Erfolg konnte diesen Sommer in der Hauptgemeinde der Region Lugini erzielt werden. Im Gymnasium wurde die erste Wasseraufbereitungsanlage mit sechs verschiedenen Filtern eingebaut und in Betrieb genommen. Seither fließt das erste Mal gutes, reines Trinkwasser durch die Leitungen des Schulhauses und versorgt Schüler und Lehrkräfte.



15. Generalversammlung im Schloss Sargans

Am 29. November 2018 konnte der Verein Tschernobyl Kinder seine 15. Generalversammlung im Schloss Sargans abhalten. Der Präsident zeigte in seiner Präsentation zum Vereinsgeschehen eindrückliche Zahlen, Fakten und Fotos zu unseren laufenden und abgeschlossenen Projekten die die anwesenden Mitglieder mit Interesse verfolgten. Leider mussten wir uns von unseren langjährigen Revisoren Ste-

fan Blatter und Edi Pesavento verabschieden. Neu füllen diese Lücke Petra Spirig und Mario Bertsch. Vera-Lynn Niklaus gab ihr Amt als Aktuarin an Eileen Flütsch aus Chur ab. Wir bedanken uns bei Vera für ihren Einsatz und heissen Eileen herzlich willkommen!

Sind sie interessiert an einer Mitgliedschaft im Verein? Mehr Infos unter: tschernobylkinder.ch/mitglied

Spendenaktion vom Dorf-Theater-Widnau

dorf Das
THEATER WIDNAU
spielt im Metropol
www.dorftheater.ch

Das Dorf-Theater-Widnau führt vom 8. – 16. März 2019 die Komödie «Club der Pantoffelhelden» im Hotel Metropol Widnau auf. An den Aufführungen wird ein Dessertbuffet angeboten, dessen Erlös dem Verein Tschernobyl Kinder zugute kommt. Mehr Infos über die

Veranstaltungen erhalten Sie unter www.dorftheater.ch. Der Verein Tschernobyl Kinder dankt dem Dorf-Theater-Widnau herzlich für den Einsatz und die Unterstützung.

Unterstützen Sie den Verein Tschernobyl Kinder

Der Verein Tschernobyl Kinder engagiert sich seit 15 Jahren erfolgreich mit kleineren und grösseren Projekten, Einzelhilfen und Stipendien, sowie Lagern in der Schweiz und der Ukraine.

Gemeinsam arbeiten der Vorstand, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Schweiz und ein Koordinationsteam aus der Ukraine an diversen Themen, um den Kindern und Jugendlichen aus der ländlichen Region Lugini eine Perspektive für ihre Zukunft zu schaffen.

Um unser Engagement auch weiterhin umsetzen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Spenden Sie und unterstützen Sie unsere Kinderlager, einen Studenten bei der erfolgreichen Absolvierung seiner Ausbildung oder eine der vielen Schulen bei der Umsetzung einer nachhaltigen Trinkwasserversorgung.

Haben Sie Fragen zu unserem Verein oder zu einem unserer Projekte? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Der Vorstand des Vereins Tschernobyl Kinder



Daniel Oberer
Organisation Verein
Präsident



Fabian Maasch
Lager
Vizepräsident



Eileen Flütsch
Admin
Aktuarin



Gian-Reto Zanetti
Finanzen
Kassier



Matthias Juzi
Medien/Projekte
Beisitzer



Sabrina Dattilo
Adressen/Sponsoren
Beisitzer



Samuel Lauener
Organisation Verein
Beisitzer

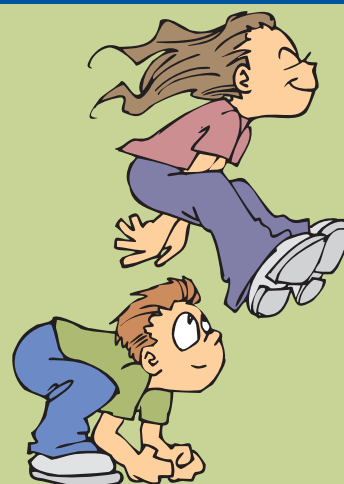


Luzi Oberer
Projekte Ukraine
Mitarbeiter Verein

facebook



[www.facebook.com/
VereinTschernobylKinder](http://www.facebook.com/VereinTschernobylKinder)



Kleidersammlung fürs Kinderlager:

tschernobylkinder.ch/kinderkleider

Spenden Sie direkt & sicher online:

tschernobylkinder.ch/spenden

Spendenkonto

Postkonto

Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach
PC-Konto: 85-520529-0
IBAN CH33 0900 0000 8552 0529 0
BIC: POFICHBEXXX

Bankkonto

St.Galler Kantonalbank
CH-9001 St.Gallen
PC-Konto: 90-219-8
Zugunsten von Tschernobyl Kinder
Konto: 2855.3413.8401
IBAN CH31 0078 1285 5341 3840 1
BIC: KBSGCH22

Impressum

Tschernobyl-Kinder-News «Новини Новини»

Ausgabe Nr. 30 - Dezember 2018
Erscheint 2-mal jährlich, Juli & Dezember
Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach SG

Redaktion Novosti und Homepage

Selina Haab (selina.haab@tschernobylkinder.ch)
Jennifer Blatter (jennifer.blatter@tschernobylkinder.ch)
Matthias Juzi (matthias.juzi@tschernobylkinder.ch)

Quellen und Berichte

Luzi Oberer
Stepan Vasylyuk (Fotos Ukraine)

Layout Jennifer Blatter

Druck Erni Druck und Media, Kaltbrunn SG

Adresskorrekturen info@tschernobylkinder.ch

Kontaktadresse

Verein Tschernobyl Kinder
Postfach 19
CH-9477 Trübbach

Homepage und E-Mail

www.tschernobylkinder.ch
info@tschernobylkinder.ch

